

Vorstellung/Statement für Anhörung „Kinderwünsche unabhängig vom Wohnort fördern“ in Berlin

am 25.06.2018

Vorstellung meiner Person:

Inge Landgraf, DONUM VITAE e.V. Bayern

Seit 1997 in der Schwangerenberatung, seit 2001 bei Donum Vitae

Seit 2003 mit dem Thema: psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch befasst

Seit 2004 Beratung bei Pränataler Diagnostik, mit Nähe zu PID und Kinderwunschberatung

2014 Ausbildung zur BKiD-Zertifizierten Kinderwunschberaterin

Die Schwangerenberatung umfasst viele Beratungsbereiche wie:

Prävention in Schulen und Jugendgruppen,

allgemeine Schwangerenberatung, in deren Beratungsfeld auch die Beratung bei Kinderwunsch gehört,

die nachgehende Beratung nach der Geburt eines Kindes, oder bei Verlusterfahrungen und

die Schwangerschaftskonfliktberatung

Donum Vitae Leitlinien:

Das Beratungsangebot geht von der Würde jedes menschlichen Lebens aus, unabhängig von seiner Entstehungsgeschichte, seinem Entwicklungsstadium und unabhängig von Krankheit und Behinderung.

Die Beratung versteht sich als Ergänzung zur medizinischen Beratung und Behandlung. Sie nimmt die Anliegen der Menschen ernst.

Sie bietet Entlastung und Unterstützung.

Einfühlsame qualifizierte Beraterinnen sind in allen Phasen (vor dem Beginn einer Behandlung, während der Wartezeit, nach erfolglosem Versuch, vor einem nächsten Versuch, ob und wie es weitergehen soll, Abschied vom Kinderwunsch und Neuorientierung in ein Leben ohne leibliches Kind) des Kinderwunsches / der Behandlung für Frauen und Paare da. Sie beraten orientiert am christlichen Menschenbild im Rahmen gültiger Gesetze. Wir bieten eine vorurteilsfreie und einladende Gesprächsatmosphäre. Die Gespräche sind vertraulich, ergebnisoffen und setzen an den Bedürfnissen der Menschen an um tragfähige Entscheidungen und Perspektiven zu entwickeln.

Ziel und Inhalt psychosozialer Beratung

Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch ergänzt die medizinische Beratung und Behandlung zur Unterstützung und Entlastung der Betroffenen.

Das Leid und die Bewältigung einer schweren Lebenssituation stehen im Vordergrund der Beratung.

Die Themen werden von den Ratsuchenden bestimmt, es gibt keine Tabuthemen.

Beratung vor einer medizinischen Behandlung mit Informationen und der Meinungsbildung darüber wo die Betroffenen ihre Grenzen ziehen wollen.

Beratung nach einem missglückten Versuch in dem Trauer zugelassen werden kann, aber auch Hoffnung und Kraft geschöpft werden kann für einen möglichen weiteren Versuch.

Die Beratung soll eine Neuorientierung ermöglichen, die ein erfülltes Leben auch ohne eigene Kinder vorstellbar und lebenswert macht.

Die Beratung thematisiert den Umgang mit der Entstehungsgeschichte der Familie und der möglichen Auswirkungen.

In der Beratung wird gemeinsam nach Ressourcen gesucht um das Leben wieder in Fluss zu bringen.

Erfahrungen aus der Beratungspraxis: ohne wissenschaftliche Belege

Wenn sich der ersehnte Nachwuchs nicht einstellen will ist das Leid groß!

- ❖ Der Wunsch nach einem Kind kann übermächtige Dimensionen erreichen, der alles andere in den Hintergrund treten lässt.
- ❖ Die Sehnsucht nach einem Kind beziehungsweise der Wunsch nach einem Leben mit Kindern ist in allen sozialen Schichten vorhanden und gleichermaßen existenziell.
- ❖ Kinderwunschbehandlung ist alltagsbestimmend, mit vielen Terminen, die nicht immer mit dem Erwerbsleben vereinbar sind.
- ❖ Der Lebensfluss kommt ins Stocken, Entscheidungen werden von einer eingetretenen Schwangerschaft abhängig gemacht, Hobbies nicht mehr gepflegt.
- ❖ Kinderwunschbehandlung ist sehr kostspielig und ist für Paare mit niedrigem Einkommen oder SGB II Bezug nicht finanzierbar.
- ❖ Nachfragen nach einer Finanzierung. Auch Menschen mit geringem Einkommen haben den Wunsch Kinder zu bekommen, können sich aber oft selbst die 50% Zuzahlung nicht leisten. Die Schwangerenberatung hat dafür ebenfalls keine Mittel.
- ❖ Frauen über 40 Jahren mit Kinderwunsch müssen die Behandlung privat bezahlen.
- ❖ Sexualität nach Plan verliert ihre Spontanität oder findet nur noch selten statt.
- ❖ Die Tatsache, dass etwas im Leben nicht funktioniert führt zu Selbstwertverlust: ich bin keine vollwertige Frau, kein ganzer Mann...

- ❖ Die Achterbahn der Gefühle durch Hormonbehandlung, Hoffnung und Enttäuschung belastet die Paarbeziehung und das soziale Umfeld.
- ❖ Die soziale Spaltung wird auch in dieser Thematik deutlich.
- ❖ Provokativ: einkommensschwache Menschen sind nicht automatisch schlechte Eltern oder im Umkehrschluss: wohlhabend Menschen sind nicht automatisch die besseren Eltern.
- ❖ Der unerfüllte Kinderwunsch und die Behandlung sind in vielen Familien ein Tabuthema und macht es den Wunscheltern schwer in der Familie darüber zu reden.

Fazit für die Betroffenen:

- Eine einheitliche und weitergehende finanzielle Unterstützung bei der Kinderwunschbehandlung ist im Sinne des Antrages der FDP unter II, 1. a. aus Sicht der Beratungspraxis sehr wünschenswert.
Begründung: die Erfüllung des Wunsches nach einem Leben mit Kind/ern ist eines der wichtigsten Lebensziele von Menschen. Es sollte auch für Menschen mit geringerem Einkommen möglich sein diese tiefe Sehnsucht zu befrieden.
- Eine Anhebung der Altersgrenze wäre zu diskutieren - in Abwägung der medizinischen Risiken, die eine späte Schwangerschaft bedeutet - zumal es für viele Menschen schwieriger geworden ist eine tragfähige berufliche und finanzielle Basis für die Familiengründung in jüngeren Jahren zu schaffen.
- „Frauen und Männer haben ein Recht auf Beratung in allen eine Schwangerschaft betreffenden Fragen“ deshalb der Wunsch:
Öffentlichkeitsarbeit: dass es psychosoziale Beratung und Begleitung zum Kinderwunsch in den staatl. anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen gibt, die kostenfrei ist.

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Luisenstraße 27
80333 München
Fon 089 51556770
Fax 089 51556777
www.donum-vitae-bayern.de
info@donum-vitae-bayern.de
Bank:
Stadtsparkasse München
BIC SSKMDEMXXX
Spendenkonto:
IBAN DE94 7015 0000 0000 1206 00
Geschäftskonto:
IBAN DE35 7015 0000 1005 0117 86
Vereinsregister:
Amtsgericht München: VR 16726